

DIE MITGLIEDERZEITUNG DES TOURISMUSVERBANDES

SCHÖN, EIN
Teil

DAVON ZU SEIN.



~
**MITEINANDER
GEHT ES LEICHTER**

Wie Vernetzung im Thermen- & Vulkanland gelebt wird und welche zentrale Rolle der Tourismusverband dabei spielt.

SEITE 4

~
**KI-SONDERKAMPAGNE
„THERMEN & THEMEN“**

Die Ära der KI im Tourismus hat begonnen. Mit KI-generierten Sujets möchten wir Aufmerksamkeit für das Thermen- & Vulkanland gewinnen.

SEITE 6

~
**„VERNETZUNG IST EIN
GEGENSEITIGES TUN“**

Werner und Florian Lugitsch, Geschäftsführer der Firma e-Lugitsch, im Interview über regionale Wertschöpfung und die wichtige Vernetzung von Tourismus und Handwerk.

SEITE 12

INHALTSVERZEICHNIS



© Robert Maybach

4/5

GELEBTE VERNETZUNG IM THERMEN- & VULKANLAND
Partnerschaften für eine starke Region | Mitarbeiter-Card | Vermieterstammtische
10 Gründe, warum Vernetzung Sinn macht

6/7

THERMENTOURISMUS – EIN WICHTIGER MOTOR FÜR DIE REGION
Sonderkampagne „Thermen & Themen“ | WIFO-Studie: Auswirkungen des Thermentourismus
auf die regionale Wertschöpfungskette

8/9

WAS WIR BEWEGEN – RÜCKBLICK & AKTUELLE PROJEKTE
Geschäftsbericht 2024 | Startschuss für „Bike & Spa“ | Abschluss des Projekts KURT

10/11

GEMEINDE-ENTDECKER
6 Insider-Tipps aus den 29 Tourismusgemeinden | Service für Vermieter:innen

12/13

REGIONALE SYNERGIEN UND SINNVOLLE ENERGIE
Die Unternehmer Werner und Florian Lugitsch im Interview: Das Zusammenspiel von
Tourismus, Handel und Handwerk in der Region

14

UNSERE ENTWICKLUNG IN ZAHLEN
Statistikdaten zu den Nächtigungen und Ankünften im Thermen- & Vulkanland
Unterkunftsarten und Anzahl der Betten

15

BEST PRACTICE DER REGIONALEN VERNETZUNG
Die GenussCard | Der Thermenlandgutschein

Vorwort

Willkommen im Jahr der Vernetzung!

Mit der Steirischen Tourismusstrukturreform entstand per 1. Oktober 2021 aus 20 Tourismusverbänden der Tourismusverband Thermen- & Vulkanland. Seitdem ist viel passiert. Viele Erfolge konnten eingefahren werden. Doch ist das den Menschen, den Betrieben und Verantwortungsträger:innen bewusst? In unserer schnelllebigen Zeit des täglichen „Daten-Overflows“ erfassen wir viele Entwicklungen nur noch atmosphärisch und oft verzerrt. Die öffentliche Meinung deckt sich nicht immer mit der veröffentlichten. Kurz gesagt: Alles nicht so einfach.

Wie immer geht es um die Nähe. Sie ist für den Erfolg entscheidend. Je näher wir als Erlebnisregion zusammenstehen, desto mehr erkennen wir den Mehrwert, den Nutzen und das Gelungene. Wir wollen unsere Erfolge als gemeinsame Erfolge aller feiern. Und wir wollen aus Beteiligten Betroffene machen, die unsere touristische Stärke ins tägliche Tun integrieren. Deshalb machen wir das Jahr 2025 zum „Jahr der Vernetzung“. Wir wollen das Thermen- & Vulkanland und seine Möglichkeiten in die Region tragen.

Die touristische Stärke ist in unserer Region das Produkt ihrer Vielfalt. Keine vergleichbare Region Europas hat auf so kurzen Wegen so sensationell viel und

Unterschiedliches zu bieten. Und immer steht die herausragende Qualität im Mittelpunkt. Das alles will gezeigt werden. Und wir wollen unsere Verantwortungsträger:innen für unsere Tätigkeit begeistern und erkennbar machen, dass wir in unserer gesamten Arbeit jeder und jedem Einzelnen gut tun - ohne das große Ganze aus den Augen zu verlieren. Wir trennen nicht, wir verbinden, was verbunden werden will.



Sonja Skalnik



Philip Borckenstein-Quirini



Veronika Kollmanitsch



Christian Contola

**UND SOMIT GILT:
2025 IST DAS JAHR
DER VERNETZUNG.**

VERNETZT EUCH MIT!

Ihr hört von uns. Versprochen!

VORSITZENDE

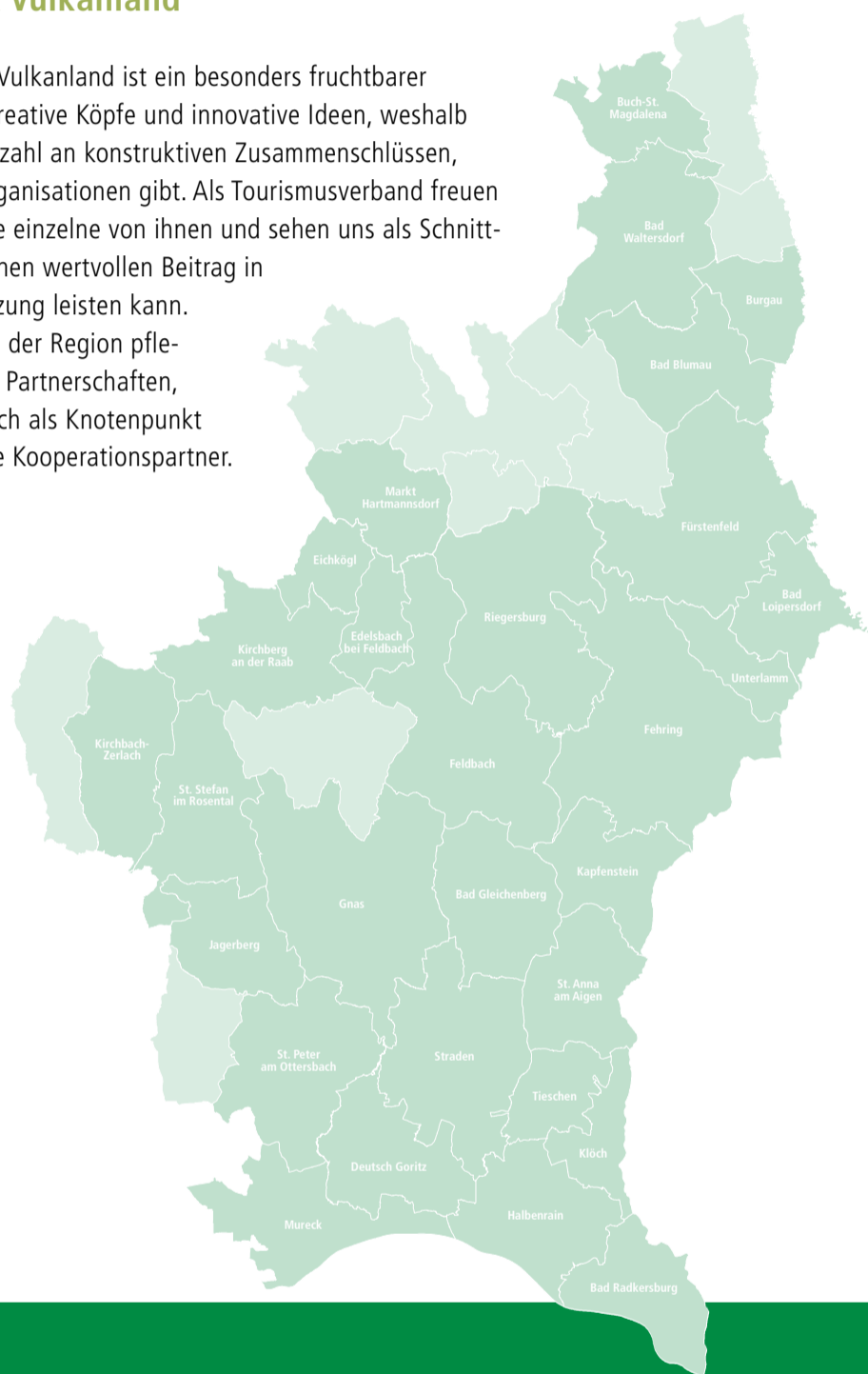
Vorsitzende Sonja Skalnik, Vorsitzender Stv. Philip Borckenstein-Quirini, Finanzreferentin Veronika Kollmanitsch, GF Christian Contola

GELEBTE VERNETZUNG IM THERMEN- & VULKANLAND

Partnerschaften für eine starke Region

Vernetzung mit dem Tourismusverband Thermen- & Vulkanland

Das Thermen- & Vulkanland ist ein besonders fruchtbarer Nährboden für kreative Köpfe und innovative Ideen, weshalb es auch eine Vielzahl an konstruktiven Zusammenschlüssen, Vereinen und Organisationen gibt. Als Tourismusverband freuen wir uns über jede einzelne von ihnen und sehen uns als Schnittstelle, die hier einen wertvollen Beitrag in Form von Vernetzung leisten kann. Aber nicht nur in der Region pflegen wir wichtige Partnerschaften, wir fungieren auch als Knotenpunkt für überregionale Kooperationspartner.



KOOPERATIONSPARTNER IM THERMEN- & VULKANLAND:

- ◆ **Thermen**
Thermenresort Loipersdorf, Rogner Bad Blumau, Parktherme Bad Radkersburg, Die Therme der Ruhe Bad Gleichenberg, Heilthermen Resort Bad Waltersdorf, H₂O Hotel-Therme-Resort
- ◆ **Vulkanland Route 66**
- ◆ **Spirit of Regions**
- ◆ **Winzerkooperationen**
Wein Steiermark, Winzer Vulkanland Steiermark, Tau Winzer, Eruption Winzer, Weinbauverein St. Anna, Die Weinblüten, Grauburgunder Straden, Klöcher Traminer
- ◆ **UNESCO Biosphärenpark Unteres Murtal**
- ◆ **kultur - land - leben Steiermark**
- ◆ **29 Tourismusgemeinden**
- ◆ **Steirisches Vulkanland**
- ◆ **Regionalentwicklung Oststeiermark**
- ◆ **Regionalmanagement Südoststeiermark**
Steirisches Vulkanland GmbH
- ◆ **QUA – Qualifizierungsagentur Oststeiermark GmbH**
- ◆ **LEADER Steirisches Vulkanland**
- ◆ **LEADER Thermenland-Wechselnd**
- ◆ **FH JOANNEUM Bad Gleichenberg**
- ◆ **Tourismusschule Bad Gleichenberg**

KOOPERATIONSPARTNER ÜBERREGIONAL:

- ◆ **Österreich Werbung**
- ◆ **Steiermark Tourismus**
- ◆ **Schlösserstraße**
- ◆ **Kleine historische Städte**
- ◆ **Landlust Steiermark**
- ◆ **Urlaub am Bauernhof**
- ◆ **Privatzimmervermieter Österreich**
- ◆ **Steirischer Golfverband**
- ◆ **Postbus (Thermenlandbus)**
- ◆ **ÖBB (Ticketverkauf „Bahnhof in der City“)**
- ◆ **Busreisen Steiermark**

10 Gründe, WARUM VERNETZUNG SINN MACHT.

1

Angebotsvielfalt

Eine vernetzte Region kann ganzheitliche Erlebnisse schaffen. Neue Angebote entstehen und bestehende Angebote können durch strukturiertere Präsentation für Gäste sichtbar gemacht werden. Das steigert langfristig auch die Angebotsqualität und somit die Attraktivität als Tourismusdestination.

5

Innovationsfähigkeit

Gemeinsame Initiativen können neue Geschäftsmodelle (z.B. digitale Angebote, nachhaltige Tourismuskonzepte) hervorbringen.

6

Arbeitsplätze schaffen und sichern

Durch die Vernetzung der Akteure in einer tourismusgeprägten Region entstehen stabile wirtschaftliche Strukturen, die Beschäftigungsmöglichkeiten in verschiedenen Branchen fördern.

7

Attraktivität für Fachkräfte und junge Menschen

Wenn die Tourismusregion durch Vernetzung eine starke Wirtschaft und vielfältige Karrieremöglichkeiten bietet, bleiben mehr junge Menschen vor Ort, anstatt in Städte abzuwandern.



Mitarbeiter-Card Thermen- & Vulkanland

Vernetzung der Fachkräfte in der Region: Vergünstigungen, Weiterbildungen und Veranstaltungen

Seit ihrer Einführung im Jahr 2023 hat sich die Mitarbeiter-Card des Tourismusverbandes Thermen- & Vulkanland schnell als wertvolles Instrument etabliert, das darauf abzielt, die Wertschätzung für Tourismusfachkräfte in der Region zu steigern und ihre Bindung an die Region zu fördern. Das Programm bietet den Fachkräften nicht nur über 100 attraktive Bonusleistungen, sondern auch Zugang zu kostenlosen Weiterbildungen und einer Jobbörse.

Innerhalb des ersten Jahres nach ihrer Einführung konnte das Projekt beeindruckende Erfolge verbuchen: Über die Hälfte der berechtigten Fachkräfte wurden als Inhaber:innen der Mitarbeiter-Card gewonnen, was die hohe Akzeptanz und Wertschätzung dieses Programms unterstreicht. Die erste Geburtstagsfeier der Mitarbeiter-Card im Mai 2024 war ein besonderes Highlight, das 3.500 Card-Inhaber:innen gemeinsam feierten. Das vergangene Jahr war auch reich an Weiterbildungsangeboten, die von aktuellen Themen wie Künstlicher Intelligenz bis hin zu praktischen Kochkursen und Erste-Hilfe-Schulungen reichten.

Durch gegenseitige Unterstützung und kontinuierliches Lernen hebt sich das Thermen- & Vulkanland als kooperative Region hervor, die als einzigartiger und attraktiver Arbeitsort wahrgenommen wird, der seine Mitarbeiter:innen aktiv fördert und in ihre professionelle Entwicklung investiert.

JETZT GLEICH REGISTRIEREN UND MITARBEITER-CARD ANFORDERN!



REDEN WIR MITEINANDER!

Vor über drei Jahren trat die Tourismusstrukturreform in der Steiermark in Kraft, wurde aus 29 Tourismusgemeinden die Erlebnisregion Thermen- & Vulkanland. Die Vernetzung wird von Jahr zu Jahr enger und die regionalen Vermieterstammtische sind zu einer unverzichtbaren Einrichtung für den Gedankenaustausch und die Information über neue Buchungsmöglichkeiten geworden.

Wenn ihr Fragen habt – wir kommen sehr gerne auch zu euch!

Kontakt: Julia Koschu, julia.koschu@thermen-vulkanland.at



2

Stärkung der lokalen Wirtschaft

Touristische Betriebe profitieren von regionalen Produkten und Dienstleistungen, während lokale Unternehmen durch den Tourismus höhere Umsätze erzielen.

3

Imagebildung und Marketing

Einheitliche Werbestrategien und gemeinsame Veranstaltungen stärken die Markenbildung und ziehen mehr Tourist:innen an.

4

Wettbewerbsfähigkeit steigern

Durch die Bündelung von Ressourcen und Werbebudgets können wirksamere Marketingaktionen und Werbeaufträge verwirklicht werden. Nur so kann man langfristig mit anderen Tourismusregionen mithalten.

8

Erhalt kultureller Traditionen

Die Zusammenarbeit zwischen Kulturinstitutionen, Vereinen, Tourismus und Gesellschaft fördert kulturelle Veranstaltungen und Brauchtumpflege.

9

Nachhaltige Tourismus- entwicklung & Landschaftsschutz

Gemeinsame Konzepte für umweltfreundlichen Tourismus schonen Ressourcen (z.B. regionale Lebensmittel, Mobilitätskonzepte). Kooperationen zwischen Naturschutzvereinen und touristischen Betrieben helfen, sensible Ökosysteme zu bewahren.

10

Investitionsanreize

Kooperationen zwischen Wirtschaft und Tourismus fördern Investitionen in Infrastruktur, Hotels und Freizeiteinrichtungen.



Von links: Philip Borckenstein-Quirini (Sprecher der Thermen), Veronika Kollmanitsch (Finanzreferentin Thermen- & Vulkanland), Landesrätin Barbara Eibinger-Miedl, Sonja Skalnik (Vorsitzende Tourismusverband Thermen- & Vulkanland) und Christian Contola (GF Thermen- & Vulkanland)

1 Million Euro wurden für die Region investiert.

SONDERKAMPAGNE THERMEN & THEMEN

Die Erlebnisregion Thermen- & Vulkanland hat europaweit die höchste Dichte an Thermen, österreichweit die höchste Dichte an Golfplätzen und die höchste Dichte an Schlössern und kulinarischen Manufakturen. Dies macht uns zur optimalen Destination für einen „ausgedehnten“ Thermenurlaub, bei dem die Gäste Wellness mit weiteren Interessen wie Kulinarik, Kultur oder Bewegung in der Natur verbinden können.

Die Thermen sind ein immens wichtiger Wirtschaftsfaktor für den steirischen Tourismus. Mit den sechs inhaltlich unterschiedlich positionierten Thermen nimmt die Erlebnisregion Thermen- & Vulkanland eine Vorreiterrolle auf dem Gebiet des Wellness-Tourismus in der Steiermark ein.

Trotz ihrer Attraktivität steht die Region im intensiven Wettbewerb. Die Herausforderung besteht darin, die Aufmerksamkeit potenzieller Gäste zu gewinnen und sie von einem Besuch im Thermen- & Vulkanland zu überzeugen. Die aktuelle Situation erfordert eine innovative Herangehensweise an das Marketing, um sich von konventionellen Kampagnen abzuheben und neue Zielmärkte zu erschließen.

Die mit einer Million Euro dotierte Sonderkampagne – 500.000 Euro kommen aus dem Tourismusressort von Landesrätin Barbara Eibinger-Miedl, 500.000 Euro vom Tourismusverband Thermen- & Vulkanland – zielt darauf ab ...

Erreicht werden soll das mit TV- und Radio-Spots, Beilegern in internationalen Zielländern und über diversen Online-Werbeformen.

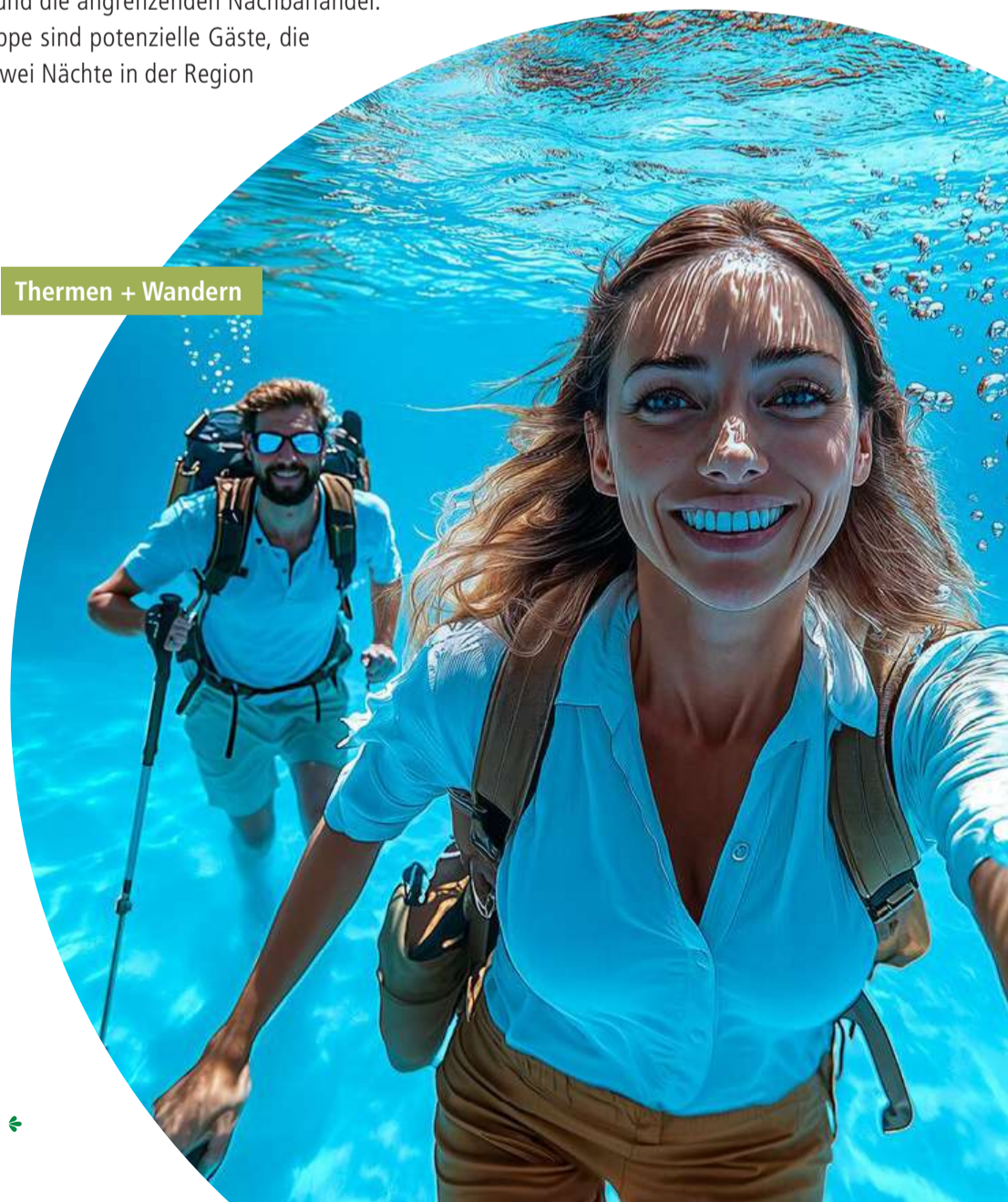
Die Festlegung der Zielmärkte wurde in gemeinsamen Workshops mit Vertreterinnen und Vertretern der Thermen bzw. der Erlebnisregion Thermen- & Vulkanland durchgeführt. Diese Zielmärkte sind Österreich und die angrenzenden Nachbarländer. Die Zielgruppe sind potenzielle Gäste, die länger als zwei Nächte in der Region bleiben.

... die Bekanntheit der Region zu steigern und sie als ganzjähriges attraktives Reiseziel zu positionieren

... neue Zielgruppen – insbesondere jüngere Menschen und Familien – zu erschließen

... die Aufenthaltsdauer zu verlängern

... die Nebensaison zu fördern, um eine bessere Auslastung der Thermen- und Hotelkapazitäten zu erreichen



Thermen + Wandern

Sonderkampagne powered by KI

Der Zugang ist ein neuer, innovativer, nicht herkömmlicher und abseits von gewöhnlichen Inhalten. Bewusst sollen neue Impulse und Anreize gesetzt werden. Mittels KI-generierten Sujets möchten wir Aufmerksamkeit für das Thermen- & Vulkanland gewinnen.

Im Fokus bei den Inhalten dieser Sonderkampagne stehen die sechs Thermen, die mit weiteren Hauptthemen der Region in Verbindung gebracht werden: Wie z.B. die Möglichkeit eines Thermenurlaubes mit kulinarischem Schwerpunkt oder eine ganzheitliche Erfahrung aus Aktivität (Radfahren, Golf oder Wandern) und entspannendem Wellnessen.



Thermen + Schlösser



Thermen + Kulinarik



Thermen + Golf



Thermen + Rad



Thermen + Manufakturen

Die volks- und regionalwirtschaftliche Bedeutung des Thementourismus

Die Thermen sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor unserer Region – aber was heißt das konkret in Zahlen? Im März 2024 wurden die Auswirkungen des Thementourismus auf die regionale Wertschöpfungskette anhand einer WIFO-Studie erhoben.

Die Studie widmete sich der wirtschaftlichen Bedeutung der sechs Thermenbetriebe des Thermen- & Vulkanlands Steiermark auf Bezirks-, Landes- und Bundesebene. Dabei wurden die verschiedenen Aspekte dieses Wirtschaftszweigs untersucht: Die direkten Effekte beziehen sich auf die Wertschöpfung und Beschäftigung, die den Thermen direkt zuzuschreiben ist. Die indirekten Effekte sind jene, die sich aus den durch diese Nachfrage ausgelösten Zulieferungen ergeben und mehrere Ebenen des Produktionssystems durchlaufen. Die induzierten Effekte sind Effekte, die durch die Einkommen der Beschäftigten in den Thermenbetrieben und die Gewinne der Unternehmen entstehen, zum Teil den Konsum ankurbeln, also für mehr Umsatz in anderen Wirtschaftszweigen sorgen.

Laut Modellschätzung des WIFO waren die sechs Thermenbetriebe des Thermen- & Vulkanlandes Steiermark im Jahr 2019 direkt, in-

direkt und induziert für eine nationale Wertschöpfung von rund 291,2 Mio. Euro und ein Beschäftigungsausmaß von ca. 5.350 Arbeitsstellen bzw. 4.345 Vollzeitäquivalenten (jeweils Selbst- und Unselbstständige) verantwortlich. Für die beiden Standortbezirke Hartberg-Fürstenfeld und Südoststeiermark erbrachte der Thementourismus der in diesem Gebiet ansässigen Betriebe insgesamt (direkt, indirekt und induziert) 104,3 Mio. Euro an Wertschöpfung und ca. 2.260 Beschäftigungsverhältnisse bzw. rund 1.835 Vollzeitarbeitsplätze.

Die Ergebnisse dieser Analyse liefern ein umfassenderes Verständnis dafür, wie der Thementourismus zur Stärkung der regionalen Wirtschaft nicht nur in den Standortbezirken Hartberg-Fürstenfeld und Südoststeiermark, sondern auch in den umliegenden Regionen und auf nationaler Ebene beiträgt.

HIER KÖNNT IHR DIE GESAMTE STUDIE NACHLESEN:



Was wir bewegen – Rückblick & aktuelle Projekte

GESCHÄFTSBERICHT 2024

Die Wahrheit bei einer Jahresbilanz liegt meist unter dem Strich – und dort steht ein zartes Plus von 0,5 Prozent. Klingt nicht viel, macht uns aber mächtig stolz und die Zahlen dahinter sind doch recht imposant. Das Thermen- & Vulkanland konnte im Jahr 2024 stolze 2.100.093 Nächtigungen verbuchen und sich damit als eine der Top-3-Regionen in der Steiermark bestätigen.

Dahinter steckt harte Arbeit, weil jedes Land um Gäste buhlt. Wir konzentrieren uns bei unseren Maßnahmen auf drei zentrale Geschäftsbereiche: Kraftquellen & Thermen, Kultur & Kulinarik sowie Natur & Bewegung. Bei der Sonderkampagne „Thermen & Themen“ wurde mit Hilfe des Tourismusressorts eine Million Euro in die Bewerbung des Thermen- & Vulkanlands investiert, wovon der größte Teil gezielt im angrenzenden Ausland eingesetzt wurde. Mit neuen Projekten, strategischen Partnerschaften und gezielten Marketingmaßnahmen haben wir das Thermen- & Vulkanland weiterentwickelt und als erstklassige Erholungs-, Genuss- und Aktivregion gestärkt.

Erfreulich ist, dass das Thermen- & Vulkanland mit all seinen fünf Thermengemeinden Bad Radkersburg (3.), Bad Waltersdorf (4.), Bad Gleichenberg (5.), Bad Loipersdorf (9.) und Bad Blumau (10.) unter den Top-10-Gemeinden der Steiermark bei Ankünften und Nächtigungen von inländischen Gästen vertreten ist.



Bad Radkersburg mit der Parktherme ist mit 534.188 Nächtigungen von inländischen Gästen die Nummer drei aller steirischen Gemeinden.



WENN IHR INTERESSE AN
NOCH MEHR INFORMATIONEN
ZU UNSEREN TÄTIGKEITEN,
MASSNAHMEN UND PLÄNEN
HABT, LADEN WIR EUCH
HERZLICH EIN, EINEN
BLICK IN UNSEREN
LEISTUNGSBERICHT 2024
ZU WERFEN.



Das Thermen- & Vulkanland wurde 2024 zur beliebtesten Golfdestination Österreichs gewählt.

STARTSCHUSS FÜR „BIKE & SPA“:

NEUES GRENZÜBERSCHREITENDES RAD- UND WELLNESS-ERLEBNIS

Mit dem Projekt *Bike & Spa* erweitert das Thermen- & Vulkanland in Zusammenarbeit mit seinen slowenischen Partnerregionen das touristische Angebot um eine einzigartige Kombination aus Radfahren, Wellness und Kulinarik. Ziel ist es, die Vorteile der Regionen grenzüberschreitend zu vereinen und ein neues Erlebnis für genussorientierte Radfahrer:innen zu schaffen. Die Initiative baut auf bereits erfolgreichen Kooperationen auf und nutzt die Stärken der Region für einen nachhaltigen und innovativen Tourismus.

Im Mittelpunkt des Projekts steht die „12-Thermen-tour“, welche die Thermen der Region Thermen- & Vulkanland sowie der slowenischen Regionen Pomurje und Podravje zu einer Route vereinen wird. Radfahrer:innen haben die Möglichkeit, tagsüber die Naturlandschaften zu erkunden, am Nachmittag in einer der Thermen zu entspannen und abends die regionale Küche zu genießen.

„Wir möchten unseren Gästen ein Angebot schaffen, das die perfekte Kombination aus Aktivität, Entspannung und Genuss bietet – genau das, was viele Urlauber:innen heute suchen“, erklärt Sonja Skalnik, Vorsitzende der Erlebnisregion Thermen- & Vulkanland.

Die Regionen Thermen- & Vulkanland und Pomurje/Podravje haben in den letzten Jahren ihre Radinfrastruktur weiterentwickelt und verfügen nun über ein attraktives Wegenetz. *Bike & Spa* richtet sich insbesondere an die steigende Zahl von E-Bike-Nutzer:innen und ermöglicht durch die grenzüberschreitende Kooperation ein umfassendes Netz für längere Distanzen. Das Projekt legt dabei großen Wert auf Nachhaltigkeit und Qualität. So wird ein gemeinsamer Masterplan für den Ausbau der Radwege entwickelt und Maßnahmen zur Schonung von Natur und Umwelt integriert. Damit können beispielsweise die Betriebe der Vulkanland Route 66 noch stärker ins Radwegenetz eingebunden werden.

„Mit diesem grenzüberschreitenden Projekt bieten wir einen Mehrwert, der weit über die Region hinausgeht und Gäste aus ganz Europa anziehen soll“, ergänzt Christian Contola, Geschäftsführer der Erlebnisregion Thermen- & Vulkanland.

Weitere Bestandteile des Projekts umfassen die Ausbildung von Radguides und der *Green Bike & Spa Academy*, sowie den Aufbau eines smarten Informationssystems für den Radtourismus. *Bike & Spa* wird im Rahmen des Programms *Interreg* Slowenien-Österreich gefördert, das sich für die langfristige Stärkung der regionalen Wirtschaft und den Ausbau eines umweltfreundlichen und nachhaltigen Tourismus einsetzt.



ABSCHLUSS DES PROJEKTS KURT KLIMAFIT UND RESILIENT IM THERMEN- & VULKANLAND



Von links: Dietmar Fuchs (GF QUA), Veronika Kollmanitsch (Finanzreferentin THVL), Christian Contola (GF THVL), Andreas Jäger (Meteorologe), Jörg Pfeifer (Projektleiter KURT), Daniel Binder (FH JOANNEUM), Lisa Almer (FH JOANNEUM), Annemarie Eckardt-Stengel (QUA)

Das Leuchtturmprojekt KURT („Klimafit und resilient im Thermen- & Vulkanland“) wurde kürzlich erfolgreich abgeschlossen. Im Rahmen des Projekts entstand ein praxisnaher Handlungsleitfaden, der touristischen Betrieben in der Region konkrete Maßnahmen zur Anpassung an die Herausforderungen des Klimawandels bietet. Der Leitfaden basiert auf einem umfassenden Entwicklungsprozess, der sowohl wissenschaftliche Analysen als auch die aktive Beteiligung regionaler Akteur:innen umfasste.

„Mit diesem Handlungsleitfaden haben wir ein wertvolles Instrument geschaffen, das unseren Betrieben hilft, den Klimawandel nicht nur als Herausforderung, sondern auch als Chance zu begreifen“, betont Christian Contola, Geschäftsführer der Erlebnisregion Thermen- & Vulkanland.

Sonja Skalnik, Vorsitzende der Erlebnisregion Thermen- & Vulkanland ergänzt: „Die Ergebnisse des Projekts

KURT stärken die Wettbewerbsfähigkeit der Region und fördern die nachhaltige Entwicklung unseres Tourismusangebots.“

Ein zentraler Bestandteil des Projekts war die Einbindung zahlreicher Stakeholder aus der Region. Durch Workshops und interaktive Diskussionsformate wurden die Bedürfnisse und Erfahrungen der Betriebe direkt in die Entwicklung integriert. Unterstützt wurde die Erlebnisregion dabei durch die Expertise der FH JOANNEUM Bad Gleichenberg und die organisatorische Begleitung der Qualifizierungsagentur Oststeiermark.

Weitere Informationen zum Projekt und zum Handlungsleitfaden finden Interessierte auf der Website *projekt-klimafit.at*. Die Plattform bleibt auch nach Abschluss des Projekts eine zentrale Anlaufstelle, um den Austausch und die Umsetzung klimafitter Tourismuskonzepte weiter voranzutreiben. Das Projekt wurde aus Mitteln des BMAW gefördert.

GEMEINDE-ENTDECKER INSIDER DER REGION

Unsere Region steckt voller kleiner Wunder und versteckter Schätze – Orte, Wege und Geschichten, die nicht nur für Urlauber:innen spannend, sondern auch für uns Einheimische einen Besuch wert sind. Jede einzelne der 29 Tourismusgemeinden in der Erlebnisregion birgt Attraktionen, die sich vor allem jetzt im Frühling für einen Kurzausflug anbieten. In dieser Rubrik nehmen wir euch mit auf eine Entdeckungsreise durch die Gemeinden, zeigen euch Highlights und Geheimtipps.

Kennt ihr schon...

1 FEHRINGER SAMSTAGSMARKT Jeden Samstag (März-Dez), 8-12 Uhr, Hauptplatz Fehring

Von März bis Dezember werden am Samstagvormittag die Marktstände von über 20 Produzent:innen am Fehringer Hauptplatz aufgebaut und mit frischen, regionalen Lebensmitteln bestückt. Dieser Bauernmarkt bietet nicht nur ein breites Sortiment, sondern lädt auch zum kulinarischen Gustieren beim wöchentlichen Marktfrühstück der Walhalla Genusskulisse ein.



2 ERLEBNISWELT FÜRSTENFELD Startpunkt: Parkplatz Freibad Fürstenfeld

Die Erlebniswelt Fürstenfeld begeistert mit drei abwechslungsreichen Rundwegen Jung und Alt. Der Motorikpark® lädt auf 3,3 km Waldweg mit 22 Bewegungsstationen dazu ein, Geschicklichkeit zu trainieren. Auf dem Sagenpfad wandert ihr auf 4,8 km geschichtsträchtigem Waldweg, begleitet von spannenden Geschichten. Die Erlebniswelt-Runde bietet auf 6,2 km eine perfekte Mischung aus Wald, Stadt und Sehenswürdigkeiten.



3 GENUSSTOUR BAD WALTERSDORF Startpunkt: Kurpark Bad Waltersdorf

Die 12 km lange Genusstour durch die wunderschöne Thermengemeinde Bad Waltersdorf eignet sich sowohl zum Wandern als auch zum Biken. Entlang der Route gibt es mehr als 20 Erlebnis- und Kulinarik-Stationen. Ein absolutes Highlight entlang der Tour ist die Aussichtsplattform am Maluhof mit einem atemberaubenden Blick in das Thermen- & Vulkanland.





4 SCHWARZPAPPEL OBERLAMM Erlebnispfad Oberlamm, Gemeinde Unterlamm

In der Gemeinde Unterlamm befindet sich ein besonderes Naturdenkmal – eine der größten Schwarzpappeln Österreichs. Rund um diesen mächtigen, unter Naturschutz stehenden Baum wurde ein kleiner Rastplatz zum Verweilen errichtet, wo man zur Ruhe kommen und Schatten finden kann. Die Schwarzpappel befindet sich am 9,5 km langen Erlebnispfad Oberlamm, wo die einzigartige Kulturlandschaft im Naturerlebnistal Unterlamm erwandert werden kann.

5 HISTORISCHE ALTSTADTFÜHRUNG BAD RADKERSBURG

Donnerstags (26.6.-28.8.), 16 Uhr,
Gästeinfo Hauptplatz Bad Radkersburg

Lasst euch vom Flair des Stadtkerns Bad Radkersburgs verzaubern und begleitet die kundigen Altstadtguides beim faszinierenden Rundgang durch „ihr“ Bad Radkersburg. Dabei erlebt ihr diese „kleine historische Stadt“ mit all ihren Sehenswürdigkeiten in 1,5 Stunden und erfahrt mehr über die Geschichte der Kurstadt im Südosten des Steirischen Thermen- & Vulkanlands.



6 SCHWARZAUBACH-ARENA KIRCHBACH

Kirchbach 11, Gemeinde Kirchbach-Zerlach

Das Projekt der Arena Schwarzaubach soll zeigen, dass es durch behutsame Eingriffe möglich ist, Strukturen in den Bach zu bringen und damit auch das Leben in und um den Bach zu fördern. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, die Arena Schwarzaubach und somit den Zugang zum Wasser aktiv zu nutzen. Neben interessanten Infotafeln, die Flora und Fauna erklären, ist dieser wunderschöne Wasserspielplatz für Kinder jederzeit frei zugänglich.

Service für Vermieter:innen

Informationen, Neuigkeiten und Hilfestellungen für euren Betrieb

Die Betriebe, Vermieter:innen und Ausflugsziele im Thermen- & Vulkanland sind das Aushängeschild unserer Erlebnisregion. Unser Ziel ist es, den Unternehmen der Region zur Seite zu stehen und sie nachhaltig zu stärken, damit wir als Urlaubsdestination gemeinsam wachsen und die Erlebnisregion kontinuierlich ausbauen können.

Die Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedsbetrieben und dem Thermen- & Vulkanland spielt dabei eine zentrale Rolle. Sie schafft eine starke Gemeinschaft, in der Synergien genutzt werden können, um die Region als Ganzes attraktiver und wettbewerbsfähiger zu machen. Durch die enge Kooperation entstehen vielfältige Vorteile für alle Beteiligten:

- Gemeinsame Vermarktung:**
 Die gegenseitige Bewerbung ermöglicht es, eine größere Zielgruppe zu erreichen und die Sichtbarkeit der Region und ihrer Betriebe zu erhöhen. Dabei profitieren sowohl kleinere als auch größere Unternehmen von der Reichweite und dem guten Ruf der Marke.
- Stärkung der gesamten Region:**
 Eine einheitliche und abgestimmte Kommunikation trägt dazu bei, das Thermen- & Vulkanland als Synonym für Qualität, Erholung und einzigartige Erlebnisse zu etablieren. Davon profitieren alle Betriebe in der Region.
- Austausch von Know-how:**
 Die Kooperation fördert den Austausch von Wissen, Erfahrungen und Best Practices, wodurch die Betriebe voneinander lernen und sich kontinuierlich verbessern können.
- Bessere Kundenbindung:**
 Durch die Vernetzung der Angebote entsteht ein abwechslungsreiches und hochwertiges Erlebnis, das die Gäste begeistert und langfristig an die Region bindet.
- Wirtschaftliche Entwicklung:**
 Eine enge Zusammenarbeit stärkt nicht nur die Wettbewerbsfähigkeit der einzelnen Betriebe, sondern trägt auch zur wirtschaftlichen Entwicklung der gesamten Region bei, indem Arbeitsplätze geschaffen und gesichert werden.

Gemeinsam können wir die Einzigartigkeit des Thermen- & Vulkanlands hervorheben und dafür sorgen, dass die Region auch in Zukunft ein attraktives Ziel für Gäste aus nah und fern bleibt.

Nur zu, verwendet es!



Das Thermen- & Vulkanland Logo ist mit wohltuenden Urlaubserlebnissen aufgeladen. In einem sehr weitreichenden Werbeauftritt wird es in die Welt hinausgetragen. Wir laden euch ein, das Logo des Thermen- & Vulkanlands in euren Kommunikationsmaterialien zu verwenden. Dies wird nicht nur eure Zugehörigkeit zum Thermen- & Vulkanland unterstreichen, sondern auch das Vertrauen und die Wiedererkennung bei euren Kund:innen fördern.

Alle Logo-Varianten können hier in verschiedenen Dateiformaten heruntergeladen werden.



Vernetzung ist ein gegenseitiges Tun



Florian und Werner Lugitsch im Interview über das Zusammenspiel von Tourismus, Handwerk und Handel und die daraus resultierende regionale Wertschöpfung.



Interview & Fotos:
Conny Wagner

Das 1909 gegründete Familienunternehmen e-Lugitsch in Gniebing bei Feldbach zählt mit vier Standorten und rund 240 Mitarbeiter:innen zu den größten Arbeitgebern in der Region. Mit aktuell 43 Lehrlingen übernimmt e-Lugitsch auch eine wichtige Rolle als erfahrener Ausbildungsbetrieb in den Bereichen Elektrotechnik, Elektronik mit Schwerpunkt Kommunikationselektronik und Elektro Einzelhandel. Wir haben mit den beiden Geschäftsführern Werner und Florian Lugitsch über ihre Sicht auf die Entwicklung der Region gesprochen, darüber wie regionale Wertschöpfungsketten entstehen und wie eng touristischer und wirtschaftlicher Erfolg im Thermen- & Vulkanland miteinander verflochten sind.

IHR KÖNNT AUF EINE ÜBER 100-JÄHRIGE GESCHICHTE ALS FAMILIENUNTERNEHMEN ZURÜCKBLICKEN. WIE IST DAS ALLES ENTSTANDEN UND SEIT WANN FÜHRT IHR E-LUGITSCH IN DIESER KONSTELLATION?

Florian: Angefangen hat alles mit einem Mühlen- und Sägebetrieb, zu dem allerdings auch ein Stromgenerator zählte. Anfang der 1960er-Jahre hat sich mein Großvater schließlich auf den Bereich Elektro spezialisiert und so nahm alles seinen Lauf.

Werner: Seit 2021 führen wir beide gemeinsam das Unternehmen. Mein Aufgabenbereich liegt in der Personalführung, den Finanzen und der Organisation, während mein Neffe Florian den Vertrieb, den Einkauf und das Marketing verantwortet.

WAS MACHT E-LUGITSCH AUS? WOFÜR STEHT IHR ALS UNTERNEHMEN?

Florian: Wir stehen für S.IN.N.volle Energie – und dahinter verbergen sich unsere Werte Servicequalität, Innovation und Nachhaltigkeit. Unter Innovation verstehen wir, dass man sich immer weiterentwickeln sollte. Das

heißt nicht, dass man sich ständig neu erfinden muss, aber man sollte mutig in die Zukunft blicken. Das haben wir getan, als wir zum Beispiel bereits 1996 unsere erste Photovoltaikanlage in Betrieb genommen haben.

UND WAS VERSTEHT IHR UNTER NACHHALTIGKEIT?

Florian: Zum einen, dass wir verantwortungsbewusst mit der Ressource Energie umgehen. Es zeichnet uns aber auch als Familienunternehmen aus, dass wir nachhaltig mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern umgehen.

Werner: Und wir versuchen nachhaltige Werte zu schaffen für die nächste Generation, damit das Unternehmen auch in Zukunft als Familienbetrieb weitergeführt werden kann.

ALS FAMILIENUNTERNEHMEN HABT IHR SICHER EINEN GUTEN EINBLICK DARAUF, WIE SICH DIE BRANCHE UND DIE REGION IN ALL DEN JAHREN VERÄNDERT HAT.

Werner: Ja natürlich, da hat sich viel getan. Wir sind mit den Anforderungen unserer Kundinnen und Kunden weitergewachsen. Als mein Vater mit den Elektroinstal-

lationen begonnen hat, fand gerade erst die große Elektrifizierung der Privathäuser statt. Deshalb kamen die meisten Aufträge damals aus dem privaten Bereich. Erst danach sind immer mehr Unternehmen und auch Industrie in der Region entstanden.

WER SIND EURE KUNDINNEN UND KUNDEN?

Florian: Ich würde sagen, unser Umsatz teilt sich zu 25% Privatkunden und 75% Gewerbekunden auf. Der Großteil davon kommt aus der Region, bei Elektroinstallationen im Wohnbau sind wir auch im Grazer Raum sehr stark und im Bereich der Automatisierungstechnik haben wir uns österreichweit einen guten Namen gemacht.

Werner: Aber grundsätzlich ziehen sich unsere Kunden durch alle Branchen. Wir haben einen großen Bauchladen für alle. Das ist unsere Stärke.

MACHT IHR AUCH PROJEKTE FÜR TOURISTISCHE BETRIEBE?

Florian: Ja, dieser Bereich macht wahrscheinlich 10% unseres regionalen Umsatzes aus. Und wir haben das

Gefühl, dass dieses Segment noch wächst. Das freut uns natürlich sehr.

Werner: Wir machen viele Installationen für Gasthäuser, Hotels aber auch Winzerinnen und Winzer. Ein großes Kundensegment ist sicher auch der Thermenbereich. Sehr viele der Thermen- und Kurhotels zählen zu unseren Kunden. Erst kürzlich haben wir die PV-Anlage in der Parktherme Bad Radkersburg gebaut und in den Thermen in Bad Loipersdorf und Bad Gleichenberg sind wir für die regelmäßige Überprüfung der elektrischen Anlagen zuständig.

DAS HEISST, IHR SEID HIER NICHT NUR IN DER BAUPHASE IM EINSATZ?

Werner: Genau, wir sind nicht nur zuständig, wenn es um Großinvestitionen geht, sondern wir sind auch als Elektriker zur Stelle, wenn es um die laufende Betreuung geht.

Florian: Wir bieten außerdem einen Störungsdienst für Elektroinstallationen, der auch am Wochenende rund um die Uhr erreichbar ist. Das wird in der Region sehr geschätzt.

GIBT ES NEBEN DEN ELEKTRO-INSTALLATIONEN AUCH NOCH WEITERE BEREICHE, IN DENEN TOURISMUSBETRIEBE WICHTIGE KUNDEN FÜR EUCH SIND?

Florian: Der IT-Bereich wird auch im Tourismus immer wichtiger. Zum Beispiel bei Buchungssystemen, Datensicherung und Security bieten wir gute Systemlösungen an.

Werner: Auch im Bereich des Elektrofachhandels gibt es viele Schnittpunkte mit der Hotellerie. Von der Telefonanlage über TV-Geräte bis hin zum Föhn statten wir die Betriebe aus.

WIE WICHTIG IST DER TOURISTISCHE ERFOLG EINER REGION FÜR EINEN HANDWERKLICHEN BETRIEB WIE EUCH UND WELCHE ENTWICKLUNG SPÜRT IHR HIER?

Werner: Hier muss man generell zwischen zwei Bereichen des Tourismus unterscheiden: Den Thermen-tourismus gibt es in unserer Region schon sehr lange und ich halte ihn für einen besonders wichtigen Wirtschaftsfaktor. Das zieht sich durch fast jedes Gewerbe, denn die Thermen und ihre Hotels brauchen laufend Handwerker. In den letzten Jahren hat sich zusätzlich dazu ein sanfter Tourismus entwickelt, in dem es mit Sicherheit noch Potenzial gibt.

DIESE AUSGABE DER MITGLIEDERZEITUNG STEHT UNTER DEM MOTTO „VERNETZUNG“. WIE STARK WIRD VERNETZUNG Eurer MEINUNG NACH IN DER REGION GELEBT?

Werner: Prinzipiell würde ich sagen, dass die Zusammenarbeit zwischen Tourismus und regionalen Handwerksbetrieben gut funktioniert. Nach unserer Erfahrung legen die meisten Wert darauf, handwerkliche Dienstleistungen aus der Region zu beziehen.

SEHT IHR DA AUCH NOCH VERBESSERUNGS-BEDARF? WAS WÜNSCHT IHR EUCH?

Florian: Selbstverständlich gibt es auch noch vereinzelt Tourismusbetriebe, vor allem in den grenznahen Regionen, die sich für billigere Dienstleister aus Slowenien entscheiden. Hier würden wir uns wünschen, dass auch diese den langfristigen Mehrwert eines regionalen Elektrikers erkennen.

UND WIE ZUFRIEDEN SEID IHR MIT DER VERNETZUNGSARBEIT DES TOURISMUSVERBANDES?

Werner: Vernetzung ist – wie alles im Leben – ein gegenseitiges Tun. Damit meine ich, wenn ich mich nicht aktiv einbringe, dann kann der Tourismusverband noch so viel machen, dann bekomme ich von alledem nichts mit.

Florian: Diese Zeitung halte ich für eine sehr gute Idee, um wirklich alle Mitglieder darüber zu informieren, was in unserer Tourismusregion passiert und welche Aktionen gesetzt werden. Denn natürlich sind wir als Handwerksbetrieb nicht immer so nahe an den Themen dran.

ABER WIE NAH IST DER TOURISMUSVERBAND AN DER WIRTSCHAFT DRAN?

Florian: Ich habe das Gefühl, der Tourismusverband Thermen- & Vulkanland ist stark mit der regionalen Wirtschaft verbunden. Die Geschäftsführung und das gesamte Team geben sich hier große Mühe, zum Beispiel mit verschiedenen Wirtschaftstreffen.

HÄTTET IHR IDEEN, WIE MAN DIESE VERNETZUNG WEITER VERSTÄRKEN KÖNNTE?

Werner: Die Frage ist immer: Wie schafft man das Bewusstsein dafür, dass alle Unternehmen – egal wie groß oder klein, egal aus welchem Gewerbe – vom Tourismus profitieren? Und das war natürlich vor der Zusammenlegung, als es noch viele kleine Tourismusverbände gab, leichter. Denn da gab es im Kleinen mehr persönlichen Kontakt, man konnte diskutieren und persönliche Gespräche sind für diese Bewusstseinsbildung sehr wichtig.

Florian: Ich glaube, diese Aufgabe könnte man noch mehr angehen. Zum Beispiel die Wünsche und Bedürfnisse erheben.

HEISST DAS, IHR STEHT DER ZUSAMMENLEGUNG SKEPTISCH GEGENÜBER?

Werner: Nein, im Gegenteil. Ich sehe das durchaus als sinnvoll an, weil nun viel mehr Geld da ist, um etwas touristisch zu bewegen. Ich war vor langer Zeit einmal selbst Tourismusobmann in Gniebing-Weißbach. Das Budget war sehr überschaubar, damit konnte man überregional keine Akzente setzen.

Florian: Die Region erlebt durch die Zusammenlegung eine positive Entwicklung. Wir fallen als Tourismus- und Kulinarik-Region auf und gewinnen an Bekanntheit. Das wirkt sich auf lange Sicht mit Sicherheit positiv auf die gesamte Region aus.



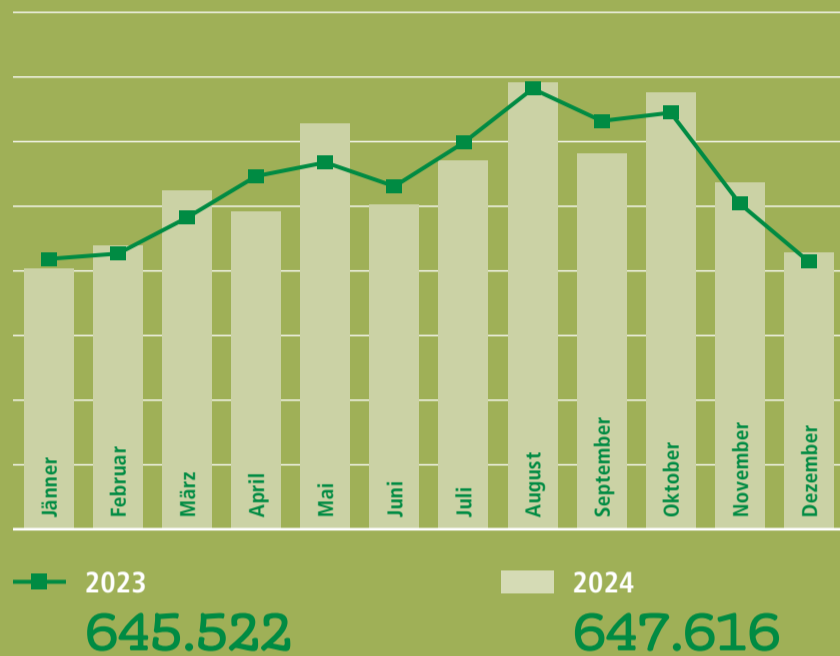
*Die Frage ist immer:
Wie schafft man das
Bewusstsein dafür, dass alle
Unternehmen – egal wie groß
oder klein, egal aus welchem
Gewerbe – vom Tourismus
profitieren?*

Werner Lugitsch

Unsere Entwicklung in Zahlen

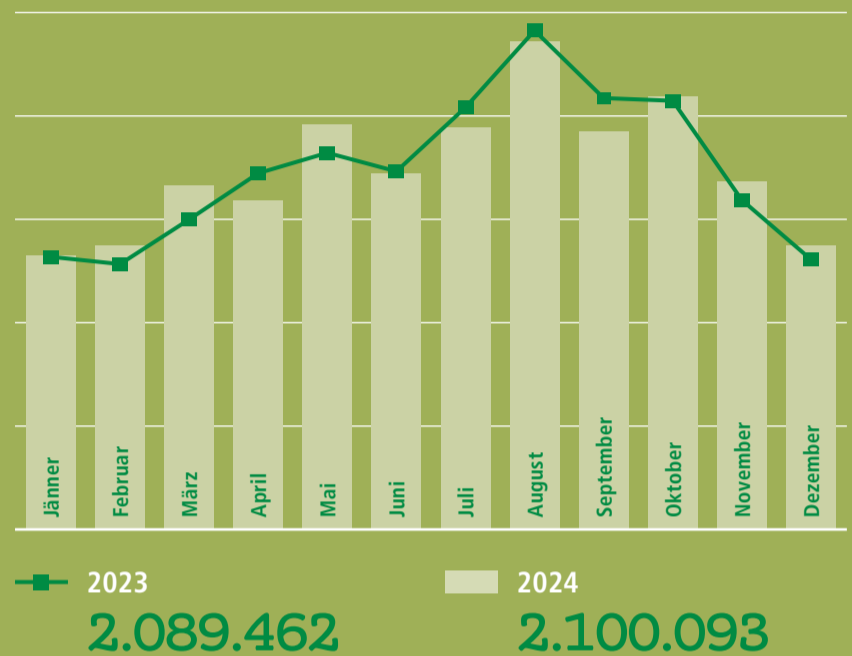
Die aktuellen Statistikdaten geben uns recht – bereits jetzt zählen wir mit über 2 Millionen Nächtigungen zu den Top-Tourismusdestinationen der Steiermark. Diese Erfolge konnten wir zweifelsohne nur gemeinsam erzielen – dafür möchten wir uns bei allen Mitgliedern ganz herzlich bedanken! ❤️ Zusammen können wir auch weiterhin vieles bewirken und sogar noch größere Ziele verwirklichen.

Ankünfte



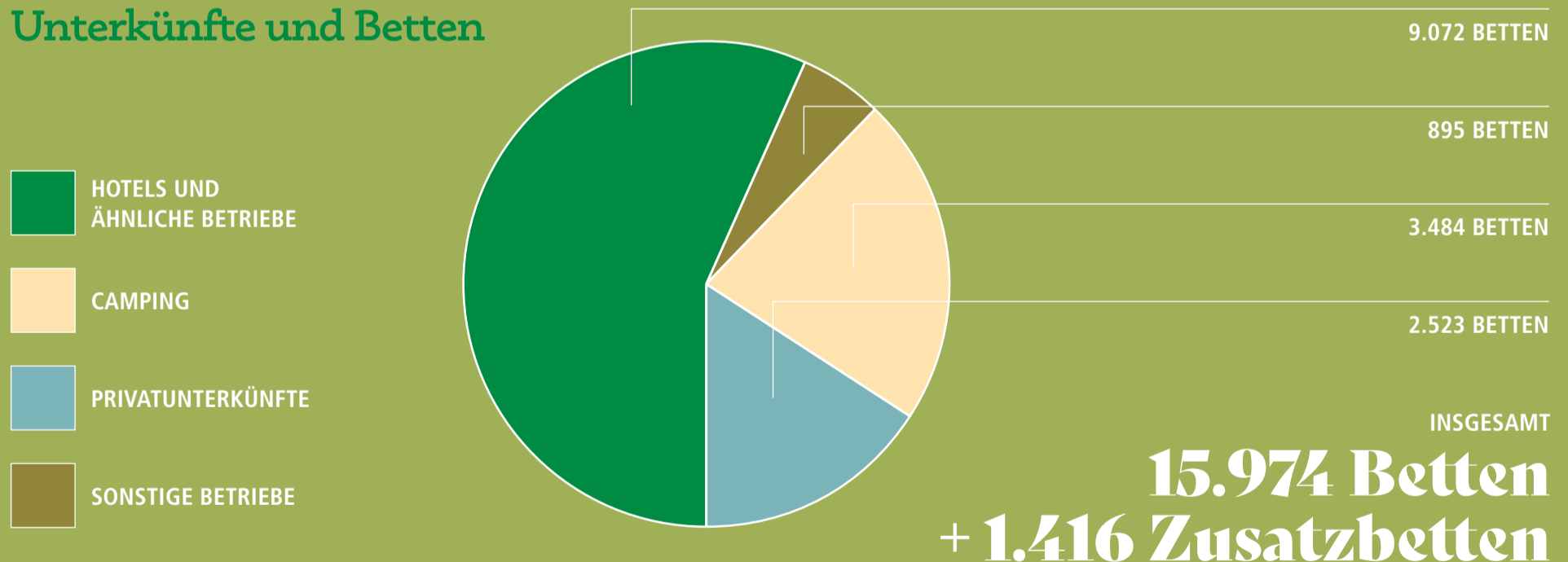
+ 2.094 Ankünfte

Nächtigungen



+ 10.631 Nächtigungen

Unterkünfte und Betten



DER SCHNELLE WEG ZU EURER BUCHUNG

Ihr habt ein Ausflugsziel, eine Veranstaltung oder eine Führung, für die Anmeldungen nötig sind? Kein Problem, wir helfen euch dabei, euer Angebot KOSTENLOS buchbar zu machen. Mit einem Klick zu eurem Erfolg – unsere Mitarbeiterin Christa Peternel berät euch gerne.

 **Christa
Peternel**

+43 3382 55100 90
christa.peternel@thermen-vulkanland.at





GENUSSCARD – MEHR ERLEBNIS, MEHR GENUSS MEHR GÄSTE



Von prachtvollen Schlössern bis zu innovativen Manufakturen, von sanften Hügeln bis zu wohltuenden Thermalquellen – das Thermen- & Vulkanland Steiermark begeistert mit einer Vielfalt an Erlebnissen. Mit der GenussCard entdecken eure Gäste über 280 Ausflugsziele kostenlos – ab der 1. Übernachtung bei einem GenussCard-Partner! Ob kulinarische Genussreisen in Weingütern und Schokoladenmanufakturen, entspannte Stunden in renommierten Thermen oder kulturelle Highlights in Museen und Ausstellungen – die Karte macht den Aufenthalt noch erlebnisreicher. Zu den beliebtesten Zielen zählen die Zotter Schokoladenmanufaktur, das Thermalbad Loipersdorf, die Vulcano Schinkenwelt, die Erlebnismanufaktur Austrovinyl Werk2, der Festungsweg Fürstenfeld und zahlreiche Naturerlebnisse. Euer Vorteil als Gastgeber:in: Die GenussCard steigert die Attraktivität eures Betriebs, verlängert die Aufenthaltsdauer und begeistert eure Gäste mit unvergesslichen Erlebnissen. So gewinnt ihr wertvolle Stammkund:innen und sichert euch einen klaren Wettbewerbsvorteil. Nutzt diese einzigartige Möglichkeit – und macht den Aufenthalt eurer Gäste zum Genuss!

Genuss-Card GC GmbH

Hauptstraße 2a, 8280 Fürstenfeld

+43 3382 53955 | office@genusscard.at | genusscard.at

Der Thermenlandgutschein – ein Best Practice Beispiel regionaler Vernetzung

Der Thermenlandgutschein ist ein voller Erfolg: 28 Jahre Gutscheinverkauf und bislang rund 56 Millionen Euro Verkaufserlös sprechen für sich. Bereits seit 1997 gibt es den Thermenlandgutschein, der als erstes österreichisches Verbundprodukt mit den Schwerpunkten Therme, Wellness und Kulinarik ausgegeben wurde. Regionale Qualitätsbetriebe sind als Partner grundlegend am Erfolg des Produkts beteiligt. Der Thermenlandgutschein ist ein wichtiges Instrument, um die Vielfalt der Region potenziellen Gästen näherzubringen:

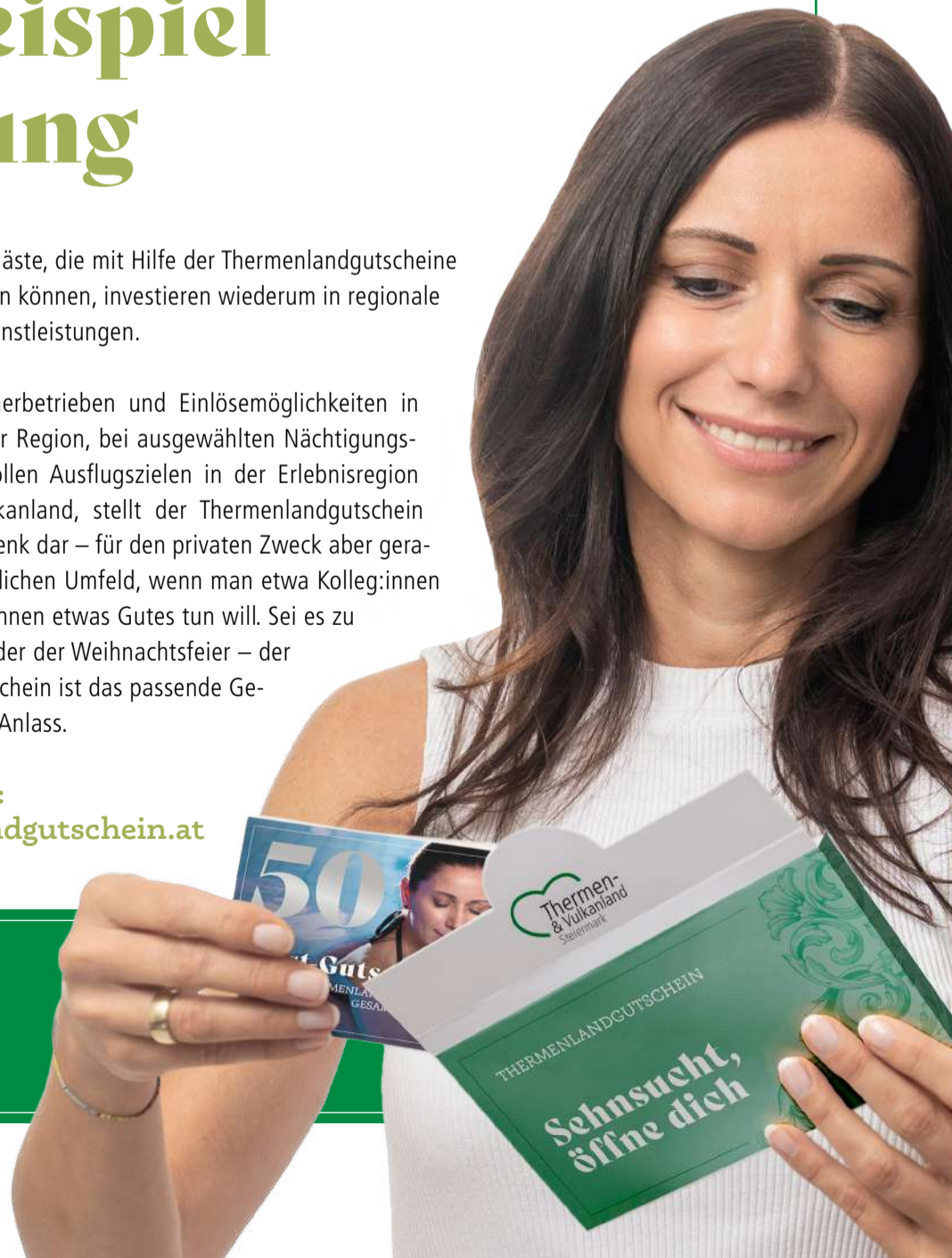
Thermenlandgutschein sichert regionale Wertschöpfung

Der Thermenlandgutschein-Verkauf bringt Vorteile für die gesamte Region: Nächtigungszahlen, Wellnessanwendungen, Tagesgästepreisen der Thermen, Eintritte bei Ausflugszielen und der Verkauf von regionalen Produkten können dadurch gesteigert werden. Zudem bringt der Thermenlandgutschein einen enormen indirekten Wertschöpfungseffekt.

Denn jene Gäste, die mit Hilfe der Thermenlandgutscheine gewonnen werden können, investieren wiederum in regionale Produkte und Dienstleistungen.

Mit seinen Partnerbetrieben und Einlösemöglichkeiten in allen Thermen der Region, bei ausgewählten Nächtigungsbetrieben und tollen Ausflugszielen in der Erlebnisregion Thermen- & Vulkanland, stellt der Thermenlandgutschein das ideale Geschenk dar – für den privaten Zweck aber gerade auch im beruflichen Umfeld, wenn man etwa Kolleg:innen und Mitarbeiter:innen etwas Gutes tun will. Sei es zu Firmenjubiläen oder der Weihnachtsfeier – der Thermenlandgutschein ist das passende Geschenk für jeden Anlass.

**Mehr unter:
thermenlandgutschein.at**



Newsletter



Seit März 2024 informieren wir die Mitgliedsbetriebe und touristischen Gemeinden regelmäßig mit Aktuellem aus der Erlebnisregion. Solltet ihr unseren Newsletter bis jetzt noch nicht bekommen haben, bitte hier anfordern: info@thermen-vulkanland.at



Wir sind für euch da:

- 1. Gästeinfo Bad Waltersdorf, Hauptplatz 90**
Mo-Fr: 9-12 & 14-17 Uhr
+43 3382 55100 71
- 2. Gästeinfo Bad Blumau, Hauptstraße 113**
Mo-Fr: 9-12 & 14-17 Uhr
+43 3382 55100 83
- 3. Gästeinfo Fürstenfeld, Hauptstraße 2a**
Mo-Fr: 9-12 Uhr,
Mo, Di, Do, Fr: 14-17 Uhr
+43 3382 55100 81
- 4. Gästeinfo Bad Loipersdorf, Thermenstraße 152**
Mo-Fr: 9-12 & 14-17 Uhr
+43 3382 55100 82
- 5. Gästeinfo Riegersburg, Riegersburg 87**
Mo, Mi, Do, Fr: 8-12 Uhr
(April bis Oktober)
+43 3382 55100 33
- 6. Gästeinfo Feldbach, Hauptplatz 1**
Mo-Fr: 9-12 & 13-16 Uhr
+43 3382 55100 30
- 7. Gästeinfo Bad Gleichenberg, Kaiser-Franz-Josef-Str. 1/Top 4**
Mo-Fr: 9-12 & 14-17 Uhr
+43 3382 55100 44
- 8. Gästeinfo Mureck, Hauptplatz 13**
Mo-Fr: 9-12 & 14-17 Uhr
+43 3382 55100 84
- 9. Gästeinfo Bad Radkersburg, Hauptplatz 14**
Mo-Fr: 9-17 Uhr, Sa: 10-12 Uhr
+43 3382 55100 90



Vernetzen wir uns!

Das Grüne Herz der Steiermark ist eine der bekanntesten Marken Österreichs mit sehr hohen Sympathiewerten. Es ist positiv besetzt und beliebt und zeigt zugleich die Lebenseinstellung der Steirerinnen und Steirer sowie die Identität dieses vielfältigen Bundeslandes wie kein anderes Symbol es könnte. Zeigen wir gemeinsam, wie stolz wir auf unsere Region und unsere Steiermark sind! Platziert das Logo des Thermen- & Vulkanlands auf eurer Website und anderen Werbematerialien und tragt so dazu bei, dass wir noch öfter wahrgenommen werden. Vernetzen wir uns – gemeinsam sind wir stärker!

Tourismusverband Thermen- & Vulkanland
GF Christian Contola

Hauptstraße 2a | A-8280 Fürstenfeld
+43 (0) 3382 55 100

info@thermen-vulkanland.at

www.thermen-vulkanland.at

